

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 7.7.2023  
102. Jahrgang | Nr. 27

**Hochwasserschutz:**  
Masterplan gibt Einblick  
in verworfene Varianten

SEITE 2

**Wassersport: Basler  
Ruder-Club räumt auf  
dem Rotsee Medaillen ab**

SEITE 9

**Dorf am Wasser:**  
Auftakt der Sommerserie  
zu lokalen Heimatliedern

SEITE 9

## REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG  
Schopfägässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)  
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat  
auf der Front

Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat  
Aboausgabe Fr. 550.–  
Grossauflage Fr. 700.–

**HILL CHILL I** Erfolgreicher Start ins beliebte Sommerfestival im Sarasinpark

## Gute Stimmung trotz schmuddeligen Wetters

Am Freitagabend zogen unter anderem Florias, Haubi Songs und Sirens of Lesbos ihr Publikum in den Bann.

NATHALIE REICHEL

Wenn an einem frühen Sommerabend mehrere Jugendliche gut gelaunt in Richtung Sarasinpark laufen, wenn bereits vom Dorfzentrum aus die Festivalmusik zu hören ist, wenn sich der Juni bereits dem Ende zuneigt, dann weiss man: Es ist wieder Hill-Chill-Zeit in Riehen! Der einzige, der dieses Mal nicht so richtig mitmachen wollte, war Petrus, der schon am Freitag für einen nassen Start in den zweitägigen Sommerevent sorgte. Doch die Besucherinnen und Besucher – darunter auch die ältere Generation sowie Familien mit Kindern – liessen sich davon nicht beeindrucken.

### Intimer Rahmen

Es ist Freitagabend. Von einem Publikumsandrang kann zwar noch lange nicht die Rede sein, aber es ist ja auch erst kurz nach 19 Uhr. Gerade hat die Basler Band Florias auf der Weierbühne ihren Auftritt. Die Atmosphäre ist gelassen, angenehm und «chillig» – wie es am Hill Chill sinngemäss ja auch sein soll. Die Ankündigung des Sängers «Jetzt dürft ihr kuscheln» verleiht dem ohnehin schon sehr intimen Rahmen



Rund zwei Stunden nach Festivalstart geht es im Sarasinpark ruhig zu und her; man geniesst das Zusammensein und die lockere Musik auf der Weierbühne.

Foto: Philippe Jaquet

des Konzerts das gewisse Etwas. Gitarre, Cello und Drums spielend sowie singend präsentiert die dreiköpfige Band alte und neue Lieder wie «Tragemich» oder «So far», die mit ausdrucksstarken Melodien und berührenden Songtexten punkten.

Gemütlich geht es anschliessend auch auf der Hillbühne weiter. Dort macht Soloperformer Haubi Songs zu-

nächst Anstalten, irgendeine Lichterkette zum Funktionieren zu bringen, bald erweist sich der wohl inszenierte Zwischenfall aber sowieso als nebensächlich: «Es geht ja heute nicht ums Visuelle, sondern um die Musik», erinnert der Luzerner Musiker, der mit echtem Namen Nick Furrer heisst und seinem Publikum nun ein «Querbeet-Mix aus zwölf Jahren Haubi Songs»

verspricht. Der teils primitive, teils obszöne Text dürfte zwar nicht jedermanns Sache sein, aber klar ist: Das Repertoire auf Schweizerdeutsch vermag sich eindeutig vom restlichen Programm unterscheiden. Die anfänglich eher lässigen Songs werden rund eine halbe Stunde später durch temperamentvollere abgelöst.

Wer das Stehen vor der Bühne, wo die Musik natürlich am lautesten ist, übrigens nicht so mag, hat Alternativen zur Auswahl: auf den Festbänken, auf der Wiese oder auch beim Beduinenzelt, wo es ruhiger zu und hergeht und ein halbes Dutzend locker zu Popmusik aus den 1990er-Jahren tanzt. Auch die Stände, die für das leibliche Wohl sorgen, Hill-Chill-Andenken verkaufen oder Henna-Tattoos anbieten, laden zu einem etwas anderen Festivalerlebnis ein.

### Würfel als Treffpunkte

«Das ist mitunter einer der Gründe, weswegen wir letztes Jahr das Festivalgelände erweitert haben: damit für alle etwas dabei ist», erklärt Hill-Chill-Mediensprecherin Liane Schürch vor Ort. Ganz neu sind dieses Jahr auch diese rund drei Meter hohen Würfel, die über den Park verteilt sind und als Wegweiser, Stehgelegenheit und Treffpunkt dienen. Durch deren Beleuchtung sollen am späteren Abend zudem dunkle Ecken vermieden werden, so Schürch. Das Organisationskomitee sei «mega dankbar», dass

trotz des Wetters so viele Leute gekommen sind. Gemäss Angaben nach dem Festival wurden am Freitag und Samstag rund 4500 Besucherinnen und Besucher gezählt – kein Rekord diesmal, aber immerhin nah dran. Das letztjährige Hill Chill – eine Jubiläumsausgabe und zudem das erste nach zweijähriger Coronapause – hält momentan mit rund 5000 Besuchenden die Spitze.

Kurz nach halb zehn hat sich die Band Sirens of Lesbos schon längst auf der Hillbühne eingerichtet, zieht eine mittelgrosse Menschenmenge in den Bann und beim Eingang stehen die Festivalgängerinnen und -gänger unterdessen Schlange. Die Atmosphäre im Park hat sich verändert, es wird langsam dunkel und das Festival-Feeling scheint nun so richtig aufzukommen. Das beobachtet auch eine Besucherin: «Die Stimmung war am Anfang noch nicht so krass, doch inzwischen ist sie am Steigen.»

Die Musik der fünfköpfigen Berner Band Sirens of Lesbos hat etwas Mystisches. Vielfältig, wie sie ist – das Repertoire reicht von Soul über Disco, Jazz und Rock bis zu Hip-Hop – hat sie wohl für jeden und jede im Publikum etwas Passendes zu bieten und beeindruckt insbesondere mit den elektronischen Soundeffekten, die für mehrere Partien ohne Songtext sorgen. Eine insgesamt tolle Atmosphäre, die sowohl Künstler als auch Fans in vollsten Zügen geniessen.

Weitere  
Bilder  
auf  
Seite 7

**HILL CHILL II** Gemütliche Stimmung und gute Laune auch am zweiten Festivalsamstag

## Talentierte Musiker aus nah und fern

Am Samstag wurde die Bühne frei für Nea Pinna, Lasla Guzzi, Juicy Lemon Club und weitere Formationen.

SARA WILD

Um 15 Uhr am Samstag öffnen die Tore zum Sarasinpark für den zweiten Festivalsamstag. Nach einem etwas verregneten Start am Freitag ist es trocken, aber noch ein bisschen bewölkt. Zum ersten Mal gibt es am Hill Chill auch ein Kinderprogramm, was grossen Anklang bei den Kindern und deren

Eltern findet. Am Merchandise-Stand gibt es Hill-Chill-Tattoos und auch viele bunte Farben und Schablonen, um sich auch optisch festivaltauglich zu machen. Die Kleinen und auch die Grossen erfreuen sich sehr daran.

Gegen 15.30 Uhr findet sich das Festivalpublikum dann bei der Weierbühne ein, um Nea Pinna zu begrüßen. «Nea Pinna singt für Kinder und andere Träumende, schwärmt von Löwen und anderen Freundschaften, spielt mit Vögeln und anderen Mutigen.» Wie sich die Band selbst beschreibt, so ist auch ihr Auftritt. Es werden aufblasbare Bälle ins Publikum geworfen, es wird gespielt, ge-

tanz und gesungen. Mit den Worten «Bliibed muetig, bliibed fräch – will Dröim z'ha isch dis guete Rächt» verabschieden sich die sympathischen Musiker und Musikerinnen von der Bühne.

### Mundartsongs und Indie-Pop

Gleich im Anschluss eröffnet Lasla Guzzi die Hillbühne. Die Band macht Mundart-Pop. Man hört, dass zwei der vier Bandmitglieder ursprünglich aus dem Poetry-Slam kommen. Die Texte sind poetisch, witzig und kommen beim Riehener Publikum sehr gut an. Bei leichtem Nieselregen füllt sich der Sarasinpark immer mehr. Zum Glück lassen sich die Leute nicht von ein bisschen Wasser beirren und geniessen die Musik und das Zusammensein. Unterdessen spielt auf der Weierbühne Chimera Paul, eine junge Basler Band rund um Frontfrau Piera Nicola, die sich als Singer/Songwriterin in Basel schon einen Namen gemacht hat. Auf der Hillbühne geht es dann mit Juicy Lemon Club weiter. Auch dies ist eine Basler Band, deren Musikerinnen und Musiker erst seit Anfang 2022 zusammen auf der Bühne stehen. Dies merkt man aber keineswegs. Der von Disco und House inspirierte Indie-Pop bringt die Zuschauerinnen und Zuschauer dazu, im Nieselregen in den frühen Abend zu tanzen.

Auch internationale Künstlerinnen und Künstler wie Ranglekods aus Dänemark und Red Moon, eine Norwegisch-Schweizerische Sängerin, finden ihren Weg auf die Bühne des Riehener Festivals. Für das Hill Chill wird heuer bereits zum zweiten Mal der ganze Sarasinpark genutzt. So ist das Festivalgelände neu designt

worden. Neben den zwei Bühnen gibt es auch das Beduinenzelt, wo unter anderem das Djane-Duo Twenny 5 und viele mehr auflegen. Für den Magen gibt es ebenfalls schöne Überraschungen. Es werden verschiedene Burger und Pommes, Hill-Chill con/sin Carne, leckere Piadinas, Kirschen aus der Region und vieles mehr angeboten und genossen.

### «Awareness» ist überall

Ein vielfältiges Festival, organisiert und durchgeführt von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, geht an jenem Samstagabend zu Ende. Die Organisatorinnen und Organisatoren legen viel Wert auf das Zusammensein und haben sogar eine «Awareness»-

Initiative konzipiert. «Awareness» bedeutet im weiteren Sinne aufmerksam sein, sich informieren, für gewisse Problematiken sensibilisiert sein. Genau dies fördert das Team mit Richtlinien, die es auf der Webseite veröffentlicht hat, und einem Stand auf dem Festivalgelände, an dem man sich jederzeit informieren kann. Es wird viel Wert auf ein friedliches, achtsames und respektvolles Zusammensein gelegt. Und dies ist auf dem Hill Chill stets spürbar. Es treffen sich alte und neue Freunde aus Riehen und der Umgebung. Für viele ist das Hill Chill fix im Kalender eingetragen. Das Festival ist nun 22 Jahre alt und geht mit der Zeit. Danke, liebes Hill Chill. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



Kommt am Samstagabend gut beim Publikum an: die Band Juicy Lemon Club auf der Hillbühne.

Foto: Philippe Jaquet

### Reklameteil

FONDATION BEYELER  
11. 6. – 27. 8. 2023

PESO NETO

THE MODENA PAINTINGS  
BASQUIAT

Ihre Zeitung im Internet:  
[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**Vitello tonnato**  
hausgemacht von unserem  
Partyservice

**Henz**  
NATURA-QUALITÄT  
Telefon 061 643 07 77



## HOCHWASSERSCHUTZ Gemeinderat Riehen äussert sich zum Variantenstudium

# Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und der Blick aufs Ganze

Naturgewalten wie Hochwasser spielen für die Menschheit seit je eine grosse Rolle. Und mit dem Fortschritt wächst das Unverständnis, dass der Mensch der Natur mitunter machtlos gegenübersteht. Damit die Machtlosigkeit nicht überhandnimmt, werden überall, wo man sich das leisten kann, Massnahmen ergriffen. Auch in Riehen und Bettingen richten starke Regenfälle immer wieder Schäden an, weshalb schon seit Jahren an Lösungen getüftelt wird, seit 2017 gemeinsam. Im März 2018 legte das Ingenieurunternehmen Holinger AG im Auftrag des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt den sogenannten Masterplan Hochwasser für Riehen und Bettingen vor.

Obwohl der Einwohnerrat am 8. Februar den Kredit von rund 3,8 Millionen Franken für die Hochwasserschutzmassnahmen bewilligte, die der Riehener Gemeinderat dem Parlament im Juli 2022 vorlegte, sind diese – drei Rückhaltebecken zur Drosselung des Bettingerbachs, des Immenbachs und des Oberflächenwassers beim ehemaligen Hungerbach – alles andere als unumstritten. Gegen die Projekte Bettingerbach und Immenbach wurde am 13. März das Referendum ergriffen; am 26. November wird das Riehener Stimmvolk über die Angelegenheit entscheiden.

Das Referendumskomitee ist überzeugt, dass «Aufschüttungen, Hecken, kleinere Rückhaltewannen» ausreichen würden, um in den oberen Hanglagen Niederschlagswasser zurückzuhalten, wie in einer Medienmitteilung vom 6. Juni nachzulesen ist. Auch habe die Gemeinde Riehen die Informationen zu den alternativen Varianten verweigert, was an der Überlegenheit der Rückhaltebecken zweifeln lasse.

### Langer Prozess

«Es war ein langer Prozess, bis wir zur Vorlage kamen, die wir vor einem Jahr verabschiedeten», sagt Riehens Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann zu den Vorwürfen, die Alternativen seien nicht ernsthaft geprüft worden. Zusammen mit Daniel Hettich, der seit Kurzem im Rahmen des Neuen Steuerungsmodells Riehen (NSR) für das Thema zuständig ist, äussert sich Kaufmann, die als Gemeinderätin mit dem Ressort Umwelt während mehrerer Jahre mit dem Hochwasserschutz betraut war, zu



Letzten August, als sich eine Gewitterzelle innert Minuten über Riehen und Bettingen entlud, sah es in der Schmiedgasse so aus. Foto: Archiv RZ Lukas Bertschmann

den Varianten, die nicht in die Einwohnerratsvorlage einfließen. Der technische Bericht, also das gesamte Variantenstudium des Masterplans Hochwasser, liegt mittlerweile nicht nur dem aus dem Referendumskomitee gebildeten Verein vor, sondern der ganzen Bevölkerung. Das rund 100-seitige Papier ist auf der Webseite der Gemeinde Riehen aufgeschaltet.

«Wir möchten die Informationen zur Verfügung stellen, denn das Bedürfnis ist offenbar vorhanden», sagt Kaufmann und kommt auf den oben erwähnten Prozess zurück. Ein wichtiger Anstoss sei die Publikation der Naturgefahrenkarte Hochwasser durch den Kanton 2015 gewesen, die aber das erhebliche Oberflächenwasser noch nicht abbildete. Das Tiefbauamt Basel-Stadt übernahm in der Folge die Federführung und plante mit den Gemeinden Riehen und Bettingen den Masterplan Hochwasser mit der Firma Holinger.

Früh in einem solchen Prozess würden die Schutzziele formuliert. Gemäss Wegleitung des Bundes und in Abstimmung mit der kantonalen Stelle Naturgefahren sei das sogenannte HQ 100 oder das hundertjährige Hochwasser festgestanden, wie üblich für Siedlungsgebiete. Die Be-

rechnungen, wie viele Kubikmeter Wasser während eines solchen Jahrhundertregens niedergehen, sind nötig, um die Dimensionen der Schutzbauwerke, der Rückhaltebecken zu eruieren. Ebenfalls dazu gehöre ein hydrologisches Gutachten, das festhält, woher das Wasser komme und wo es gefasst werden müsse. Verschiedene Standorte seien geprüft und generell stets drei Varianten berechnet worden, erklärt Kaufmann: der Rückhalt, also der Damm (Variante 1), die Durchleitung, die eine Verbreiterung des Gewässers mit sich bringt (Variante 2), und eine Mischvariante, die kleinere Dämme und eine Durchleitung bedeutet (Variante 3). Die Gemeindepräsidentin blättert im dicken Stapel Papier und betont: «Wir haben es gründlich angeschaut.» Bereits im August 2018, als die Ingenieure den Masterplan präsentierten, habe der Gemeinderat nachgefragt, ob die Dämme nicht reduziert werden könnten, ob nicht auch der HQ 30 ausreichen würde.

Eine immer wieder geäußerte Forderung sei, für die Dämme Flächen ausserhalb der Siedlungen, also weiter oben zu suchen, sagt Gemeinderat Daniel Hettich. Für das Rückhaltebecken für den Immenbach sei als Standort

deshalb auch der Scheibenstand geprüft worden, der aber in der Landschaftsschutzzone liege. Ausserdem hätte dieses Becken ein maximales Fassungsvermögen von 8000 Kubikmetern, im Vergleich zu jenem, das am Dinkelberg geplant sei, das 27'000 Kubikmeter fassen könne.

Weiter habe der technische Bericht für den Immenbach und den Hungerbach den Vollausbau, also die Verbreiterung der Gewässer, und die Mischvariante weniger gut bewertet. «Der Aufwand für den Vollausbau wäre sehr gross», erklärt Hettich. Die Gewässer müssten unterirdisch bis auf das Vierfache verbreitert werden, alles würde zum Bettingerbach hinführen, wo unterirdisch ein ziemlich grosses Bauwerk zu stehen kommen müsste. Probleme stellten sich wegen des Gewässerschutzes, wegen der vielen Leitungen, die dort unterirdisch verlaufen.

### Nicht nur Zahlen

«Es war definitiv keine leichtfertige Entscheidung», hält Kaufmann mit Nachdruck fest. Doch der Bericht habe für den Gemeinderat gezeigt, dass in Sachen Hochwassersicherheit und Wirtschaftlichkeit jeweils die Variante 1 obenauf schwang. In der Gesamtbewertung allerdings, die auch Natur und Landschaft sowie Sozioökonomie einschliesst, hätten beim Bettingerbach die Variante Rückhalt und die Variante Vollausbau mit der gleichen Punktzahl abgeschlossen, betont die Gemeindepräsidentin. Das sei ihr deshalb wichtig, da wegen eines Übertragungsfehlers in der Einwohnerratsvorlage bei der Variante Ausbau fälschlicherweise eine niedrigere Zahl stand. Dem Gemeinderat und der einwohnerrätlichen Kommission seien jedoch immer die richtigen Zahlen vorgelegen.

In der Gesamtbetrachtung sei der Gemeinderat zum Schluss gekommen, bei allen drei Bächen der Variante 1 klar den Vorzug zu geben. Auch die Sachkommission habe nach ihrer intensiven Beschäftigung mit dem Thema dieselben Schlüsse gezogen. In Bezug auf die Entscheidung habe dieser Übertragungsfehler keine Unsicherheit ausgelöst. Es solle hier einfach um der Transparenz willen festgehalten sein. «Wir haben uns nicht einfach auf Zahlen abgestützt, sondern das Ganze betrachtet, wie es unsere Aufgabe ist», fasst Kaufmann zusammen. *Michèle Fallier*

## REPLIK

### Grösste Errungenschaft der Demokratie

In seinem Kommentar zur Einwohnerratsdebatte über das Stimmrechtsalter 16 («Schlechtes Signal» in der RZ26 vom 30.6.2023, S. 1) kritisiert Rolf Spriessler diejenigen Mitglieder des Einwohnerrats, welche das Referendum gegen den Beschluss ergriffen haben. Er geht sinngemäss davon aus, dass bei einem Ergebnis von 22 zu 12 Stimmen ein Referendum nicht ergriffen werden darf. Damit verkennt er die Tatsache, dass der Beschluss des Einwohnerrats – völlig unabhängig vom Ergebnis, selbst wenn er also einstimmig erfolgt wäre – unter dem Vorbehalt des Referendums gefällt wurde.

Gleichzeitig stellt der Autor mit seiner Aussage eine der wohl grössten Errungenschaften unserer Demokratie infrage: das Referendumsrecht. Erst mit der Einführung dieses Rechts vor genau 175 Jahren wurde die Schweiz zu dem, was sie heute ist und worauf wir so stolz sein können: ein Bundesstaat, in welchem die Stimmbevölkerung die höchste Macht ist und so zum Beispiel in der Gesetzgebung das letzte Wort hat.

Dieses Recht gilt auch in Riehen, wenn es um die Senkung des Stimmrechtsalters geht. Es sind somit nicht die zwölf Volksvertreter, welche sich im Einwohnerrat gegen eine Senkung des Stimmrechtsalters ausgesprochen haben, sondern es sind die mindestens 500 Stimmberechtigten, welche verlangen werden, dass der Entscheid der Gesamtheit der Stimmberechtigten vorgelegt wird. Damit wird erreicht, dass nach dem Grundprinzip unserer Demokratie das Stimmvolk von Riehen über diese Frage entscheiden kann. Warum den 16-Jährigen damit eine Tür zuerst offengehalten, dann aber doch noch zugeschlagen würde, ist nicht ersichtlich. Nicht die SVP spaltet mit dem Referendum die Gesellschaft und sät Unfrieden, sondern Rolf Spriessler mit seinem Kommentar, wenn er ein völlig falsches Bild unserer Demokratie zeichnet. Und den Jugendlichen erweist er damit einen Bärendienst!

*Christian Heim für die SVP Riehen*

### Regierungsrat setzt Pflegeartikel um

Die Teilrevision des Gesundheitsgesetzes schafft die kantonale Rechtsgrundlage für die Ausbildungsinitiative im Bereich der Pflege. Dazu wird vom 4. Juli bis zum 4. Oktober eine öffentliche Vernehmlassung durchgeführt, teilte der Regierungsrat Basel-Stadt am Dienstag in einem Communiqué mit. Die Teilrevision beinhaltet unter anderem, dass der Kanton die praktische Ausbildung von Pflegefachpersonen durch Beiträge an Gesundheitsinstitutionen und durch Ausbildungsbeiträge an angehende Pflegefachpersonen fördert.

Am 28. November 2021 wurde die Volksinitiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)» von Volk und Ständen deutlich angenommen. Eine Hauptforderung der Initiative: Es soll genügend diplomiertes Pflegepersonal zur Verfügung stehen. Zur raschen Umsetzung des neuen Verfassungsauftrags Pflege (Art. 117b Bundesverfassung) und der damit zusammenhängenden Ausbildungsinitiative hat der Bund das Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (Pflegeausbildungsförderungsgesetz) verabschiedet. Die Inkraftsetzung des Gesetzes ist auf Mitte 2024 vorgesehen. Es verpflichtet die Kantone, Beiträge an die Akteure im Bereich der Ausbildung von Pflegefachpersonen zu leisten.

Damit Basel-Stadt die Ausbildungsinitiative umsetzen kann, arbeitete das Gesundheitsdepartement einen teilrevidierten Gesetzesentwurf aus, der eine Förderung der Ausbildung und eine Ausbildungspflicht im Bereich der Pflege vorsieht. Damit werden die Grundlagen für die Umsetzung des neuen Bundesgesetzes geschaffen. Die Einzelheiten wird der Regierungsrat auf Verordnungsstufe regeln.

Basel-Stadt und Basel-Landschaft gehen die Umsetzung des Verfassungsauftrags Pflege gemeinsam an. Sie müssen aber eigene gesetzliche Grundlagen zur Umsetzung im jeweiligen Kantonsgebiet schaffen.

## LESERBRIEFE

### Tausende politisch Ausgeschlossene

«Wenn wir als Gesellschaft weiterkommen wollen, müssen sich alle ernst genommen und mitgemeint fühlen. Und das erreichen wir nicht, indem wir andere ausschliessen», schreibt Rolf Spriessler (RZ26 vom 30.6.2023, S. 1). Seit Jahren hat mehr als ein Viertel der Bevölkerung von Riehen und der Schweiz kein Stimmrecht. Diese Leute zahlen Steuern und leisten einen bedeutsamen Beitrag zum wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wohlstand. Wenn man sich Sorgen über die Ausschliessung von ein paar Hundert 16- bis 18-Jährigen macht, soll man auch an die Tausende von Ausländern denken, die seit Jahrzehnten politisch ausgeschlossen hier wohnen.

*Stephen Lander, Riehen*

### Modernisierungen in der Dorfkirche

Ich kann die Reaktion im Leserbrief von Margrit Jungen-Fackler in der letzten RZ zu den Umbauten in der Dorfkirche Riehen nachvollziehen. Die Gesamtkosten von 500'000 Franken sind ein hoher Betrag. Jede Person, die hin und wieder mit Bauprojekten zu tun hat, weiss jedoch, dass gute Lösungen ihren Preis haben. Hinzu kommt, dass Arbeiten an einem historischen Gebäude zusätzlichen Vorgaben und damit auch Kosten unterworfen sind. 2022 hat die Evangelisch-reformierte Kirche im ganzen Kanton über 6 Millionen Franken für Unterhalt und Raumaufwand ausgegeben; der Gebäudeversicherungswert der Dorfkirche beträgt 7,7 Millionen Franken. Eine Investition

in der vorgestellten Grössenordnung, verteilt über zwei Jahre, erscheint da in einem ganz anderen Licht.

Es ist korrekt, dass in der Kirchgemeinde Riehen-Bettingen der Gürtel seit Jahren oder schon Jahrzehnten enger geschnallt werden muss. Zum Höhepunkt ihrer finanziellen Möglichkeiten Ende der 1970er-, Anfang der 1980er-Jahre konnte sich die Kirchgemeinde fünf volle Pfarrstellen leisten. Mittlerweile müssen beide in Riehen verbliebenen Pfarrstellen teilweise durch Spenden finanziert werden. Es ist klar, dass dieser Prozess immer wieder zu schmerzlichen Einschnitten auf dem gesamten Gemeindegebiet führte. Wer wann wie viel einsparen musste, lässt sich an dieser Stelle leider nicht sinnvoll ausführen.

Der Wandel der Landeskirchen bei ihrer Finanzierung ist ein schwieriger Prozess und fordert alle Beteiligten. Er darf aber nicht dazu führen, dass die Kirche bauliche Modernisierungen vernachlässigt und den technischen Fortschritt ausser Acht lässt. Freud- und Lustlosigkeit wäre das Letzte, das der Kirche in Zukunft hilft.

*Stephan Wenk, Riehen*

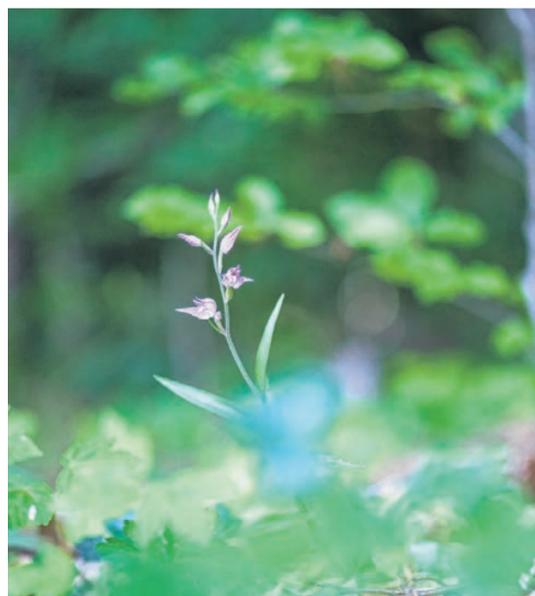
### Richtlinien für Leserbriefe

Leserbriefe freuen uns. Bitte beachten Sie folgende Richtlinien: Die Maximallänge beträgt 1600 Zeichen inkl. Leerschläge, kurze Leserbriefe werden bevorzugt. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schicken Sie Leserbriefe wenn möglich in elektronischer Form an: redaktion@riehener-zeitung.ch oder als Brief an Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, in 4125 Riehen. Redaktionsschluss ist Dienstag, bis 17 Uhr. *Ihr RZ-Team*

## FUNDSTÜCKE Riehener und Bettinger Flora und Fauna (I)

### Zarte Schönheit am Waldweg



So schön das rote Waldvöglein auch ist – pflücken sollte man es nicht.

*Foto: Stefan Leimer*

sl. Grazil und wunderschön steht es da am Waldesrand, das rote Waldvöglein (Cephalanthera rubra) und so mancher Spaziergänger wird wohl achtlos an dem zarten Pflänzlein vorbeigegangen sein. Denn das rote Waldvöglein ist keine Blume, die gross um Aufmerksamkeit heischt. Zumindest nicht auf den ersten Blick. Erst von Nahem betrachtet entdeckt der aufmerksame Beobachter die ganze Anmut dieser Orchidee.

Dieses rote Waldvöglein hat sich einen für seine Art typischen Stand-

ort ausgesucht: einen halbschattigen Platz an einem Waldweg oberhalb von Bettingen. Bis zu 20 Blüten kann die zierliche Pflanze entwickeln, wobei einzelne Blüten bis zu fünf Zentimeter gross werden können. Unser rotes Waldvöglein blüht in der Regel zwischen Ende Mai und Ende Juli, gelegentlich bis Anfang August. In der Schweiz gilt die Pflanze zwar als «nicht gefährdet». Leider kommt es aber immer wieder vor, dass uneinsichtige Spaziergänger die attraktive Orchidee pflücken ...

## Mit offenen Augen durch Riehen

rz. An einem Bahnübergang erwartet man Gebimmel, wenn die Barriere runtergeht, und mehr oder weniger geduldig wartende Menschen. Doch blühende Mohnblumen? RZ-Leser Edgar Eberle überquert täglich den Bahnübergang an der Schmiedgasse in Riehen. Bereits vor ein paar Wochen dachte er sich beim Anblick dieser angesichts des Durchgangsorts doch recht üppigen Vegetation, dass diese «wundervolle Ansicht des Bahnhofs Riehen» ein Foto wert wäre. Das denken wir auch und publizieren dieses gerne an dieser Stelle.



Blumige Bahnansicht von der Rieherer Schmiedgasse aus.

Foto: Edgar Eberle

## Weidlingswettfahren sucht helfende Hände

rz. Vom 1. bis 3. September wird in Basel das Eidgenössische Weidlingswettfahren (EWW) – mit Festgelände auf dem Kasernenareal und Wettkampfstrecken zwischen Wettsteinbrücke und Mittlerer Brücke – durchgeführt. Dieser Wassersportevent inmitten von Basel bietet ein attraktives Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie, versprechen die Veranstalter. Nebst dem Wettfahren auf dem Rhein für Sportbegeisterte und Fans wird auch auf dem Festgelände für Unterhaltung gesorgt.

Für die Zeit vom Dienstag, 29. August, bis Dienstag, 5. September, sucht das EWW noch Helferinnen und Helfer. Dies können Einzelpersonen oder Helferinnen und Helfer aus Vereinen und Gruppen sein.

Hilfe wird beim Auf- und Abbau der Infrastruktur, in der Festwirtschaft, insbesondere beim Service, und rund um den Wettkampf benötigt. Für den Wettkampf werden explizit Wasserfahrer und Pontoniere für Motorboote, Werbestände und Probefahrten gesucht. Wer Näheres über die Art der Hilfe und die Einsatzdaten sowie über den Anlass generell erfahren möchte, wird auf der Webseite [www.eww2023.ch](http://www.eww2023.ch) fündig.

## IMPRESSUM

### RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Rieherer Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 645 1000  
Internet [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
E-Mail [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch)  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

Redaktion:  
Schoptgässchen 8, 4125 Riehen  
Michèle Fallier (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07  
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),  
Nikolaus Cybinski (cyb), Manuela Humbel (mhu),  
Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos),  
Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Sara Wild (swi),  
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),  
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:  
Martina Basler, Eva Soltesz, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:  
Fr. 85.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64  
Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 12'046/4804 (WEMF-beglaubigt 2022)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

AM AUSSERBERG Konzert «Dumka» widmete sich am Samstag dem Thema Krieg

## Hochkarätige Musik mit viel Empathie

Draussen prasseln die Regentropfen gegen die Fensterscheibe, drinnen, im Haus der 2021 verstorbenen Annemarie Bürgin Am Ausserberg 77, ist es mucksmäuschenstill – obwohl sich im überschaubaren Wohnzimmer gut 20 Personen befinden. Die Stimmung wirkt etwas bedrückend, was allerdings zum anstehenden Musikabend ganz gut passt. Der fürs Konzert vom vergangenen Samstag verantwortlich zeichnende Verein «musikAusserberg» hat sich am vierten Anlass der laufenden Saison nämlich dem Thema Krieg gewidmet.

«Dumka», so der Titel des Konzerts, steht für eine Gattung von slawischen Volksliedern melancholischen Charakters; wörtlich bedeutet der ukrainische Begriff «Gedanke». Und in Gedanken zu versinken, dazu luden die fünf Musizierenden – Varvara Vasylieva und Lara Stibal (Geige) sowie María Luisa Sopeña (Bratsche), Nadzeya Kurzava (Violoncello) und Oleksandr Leonov am Klavier – an jenem verregneten Samstagabend ein. Und die Stimmung blieb auch nach den ersten Klängen zunächst einmal trüb. Kein Wunder, das erste Stück – das Klavierquintett a-Moll op. 84 vom englischen Komponisten Edward Elgar – wurde 1918 und damit direkt nach Ende des Ersten Weltkriegs geschrieben; ausserdem kurz vor dem Tod seiner Frau. Das Stück erzählt also von Zeiten des Leidens und des Verlusts, was durch den anhaltenden Ukrainekrieg leider heute aktueller denn je ist.

Die Melodie war entsprechend schwermütig, ja teils dramatisch. Der dumpfe Klang des Violoncellos erinnerte zum Beispiel an das unguete Gefühl, bevor etwas Schlimmes passiert, die abrupten, lauten Tonsprünge standen vielleicht symbolisch für einen unberechenbaren Angriff, und die darauffolgenden schnellen, manchmal gar hektischen Melodien repräsentierten wohl die Flucht. Das Tragische zog sich wie ein roter Faden durch die Darbietung, die aber insgesamt doch von regelmässigen Wechslen zwischen traurig und fröhlich, schnell und langsam, ruhig und hektisch geprägt war. Was wohl unterstreicht, wie schnell sich in einer kriegerischen Auseinandersetzung alles wenden kann und wie nahe Freude und Leid, Frieden und Krieg, Leben und Tod beieinanderliegen. Die fröhlichen Passagen standen dabei bestimmt



Die jungen Musikerinnen und Musiker beeindruckten vergangenen Samstag Am Ausserberg mit ihrem gefühlvollen Spiel.

Foto: Philippe Jaquet

für die Hoffnung, dass auch nach den schlimmsten Zeiten wieder gute kommen.

### Eher fröhlicher Charakter

Um Krieg ging's zwar auch im zweiten Teil des Konzerts, in dem sich die fünf Musikerinnen und Musiker dem Klavierquintett A-Dur op. 81 Nr. 2 des tschechischen Komponisten Antonín Dvořák annahmen. Das 1887 geschriebene Stück handelt gemäss Programminfo von Kämpfen der Kosaken mit den Türken und Tataren sowie vom alltäglichen Familienleben. Doch im Gegensatz zum vorigen war dieses nicht so sehr von raschen Abwechslungen geprägt und hatte eher fröhlichen Charakter. Eventuell sollte es die Hoffnung nach dem Krieg stärker widerspiegeln? Die Melodien hatten zwischendurch etwas Majestätisches, wirkten kaum trist, höchstens nostalgisch. Und sie hatten etwas Warmes, etwas Beruhigendes in sich. Im Vergleich zu Elgars Quintett kamen hier die Klavierklänge

zudem ein wenig besser zur Geltung, da sie seltener von den Streichinstrumenten übertönt wurden.

Den fünf jungen Musikerinnen und Musikern, allesamt im Alter zwischen 20 und 27 Jahren, gelang an jenem Abend ein hochkarätiges Konzert mit viel Tiefsinn. Vor allem aber vermochten sie mit ihrem präzisen und

intensiven Spiel sowie mit ihrer Empathie zu überzeugen. Mimik, Gestik und Körpersprache zeugten beinahe in jedem einzelnen Moment des Konzerts von einer äusserst gefühlvollen Interpretation der Stücke, wofür das Quintett abschliessend mit langem, wohlverdientem Schlussapplaus belohnt wurde.

Nathalie Reichel

## Die nächsten Konzerte stehen an

rz. Bereits heute und morgen, 7. und 8. Juli, geht es mit der Konzertreihe «Am Ausserberg» weiter. Ein vielversprechender Liederabend unter dem Titel «Sterb(l)ich in Liedern» steht heute Freitag um 19 Uhr auf dem Programm. Beleuchtet werden diverse Facetten des Todes als der zugleich individuellen und gemeinsamen, schrecklichen oder befreienden Perspektive allen Lebens. Auftreten werden Ilya Lapich (Bariton) und Leonhard Dering (Klavier). Am Samstag um 19 Uhr lädt das Konzert «Against

the grain» mit dem Pianisten Jacob Mason das Publikum dazu ein, zu überlegen, was ihm persönlich bei einer musikalischen Darbietung am wichtigsten ist. Fragen wie «Sind Virtuosität und Musikalität getrennte Anliegen oder sind sie untrennbar miteinander verwoben?» stehen dabei im Mittelpunkt. Für die Konzerte Am Ausserberg 77 in Riehen ist jeweils eine Online-Platzreservation unter [www.konzerteamausserberg.ch](http://www.konzerteamausserberg.ch) erforderlich. Der Eintritt inkl. Apéro kostet 30 (erm. 15) Franken.

## Reklame teil

EDITIONES ROCHE

ISBN 978-3-952-5350-5-9

# FRITZ

Orte der Zusammenkunft

## EINE NEUE FORM DER ZUSAMMENARBEIT

42

29.–  
CHF

Das geplante neue Bürogebäude von Roche in Grenzach von den Basler Architekten Christ und Gantenbein.

Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us

**HISTO**  
HEIMBEDARF AG

Öffnungszeiten  
Mo – Do 08:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00  
Fr 08:00 – 12:00 / 13:00 – 16:30  
Sa & So geschlossen

**Reparatur-Service, Montage und Beratung bei allen Grosshaushaltsapparaten**

• V-ZUG • Miele • Electrolux • Bosch  
• Siemens • Sibir • AEG • Liebherr  
• Jura • Schulthess • Wesco • u.v.m

www.histo.ch Wettsteinplatz 8 • 4058 Basel • 061 693 00 10 • info@histo.ch

**U. BAUMANN**  
Haushalt. Küchen. Service.

**Kühlschrank, ganz persönlich.**

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Kühlschrank ein und sparen Sie Geld und Strom mit den energieeffizienten Kühlgeräten von V-Zug. Angebot gültig bis zum 31.07.2023.

Die mit de roote Auto!

**-25%**  
auf V-ZUG Kühlgeräte

Unterschiedliche Modelle, z.B. V-Zug Kühlschrank, CombiCooler V4000 178NI, CHF 2'158.- inkl. vRG, exkl. Lieferung und Montage.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil  
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

**Bücher Top 10 Belletristik**

- Jean-Luc Bannalec**  
Bretonischer Ruhm – Kommissar Dupins zwölfter Fall  
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Pierre Martin**  
Madame le Commissaire und die Mauer des Schweigens – Ein Provence-Krimi  
Kriminalroman | Droemer Knauer Verlag
- Donna Leon**  
Wie die Saat, so die Ernte – Commissario Brunettis zweiunddreissigster Fall  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Martin Suter**  
Melody  
Roman | Diogenes Verlag
- Robert Seethaler**  
Das Café ohne Namen  
Roman | Claassen Verlag
- Philipp Gurt**  
Mord im Bernina Express  
Kriminalroman | Kampa Verlag
- Herbert Clyde Lewis**  
Gentleman über Bord  
Roman | Mareverlag
- T.C. Boyle**  
Blue Skies  
Roman | Hanser Verlag
- Lucinda Riley, Harry Whittaker**  
Atlas – Die Geschichte von Pa Salt  
Roman | Goldmann Verlag
- Joël Dicker**  
Die Affäre Alaska Sanders  
Roman | Piper Verlag

**Bücher Top 10 Sachbuch**

- Oswald Inglin**  
Das Basler Münster und seine Geschichten  
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Basler Zeitung (Hrsg.)**  
Im Zolli-Gehege – 18 aussergewöhnliche Einblicke  
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
- Jessie Inchauspé**  
Der Glukose-Trick – Schluss mit Heiss hunger, schlechter Haut und Stimmungstiefs  
Ernährungsratgeber | Heyne Verlag
- Felizitas Ambauen, Sabine Meyer**  
Beziehungskosmos  
Lebenshilfe | Arisverlag
- Paul Widmer**  
Die Schweiz ist anders – oder sie ist keine Schweiz mehr  
Politik | NZZ Libro
- Christian Grataloup**  
Die Geschichte der Welt – Ein Atlas  
Nachschlagewerk | Verlag C. H. Beck
- Ulrike Herrmann**  
Das Ende des Kapitalismus  
Wirtschaft | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Beat Aellen**  
Bierbuch Basel  
Gastroführer | Helvetiq Verlag
- Gabriel Zuchtriegel**  
Vom Zauber des Untergangs – Was Pompeji über uns erzählt  
Geschichte | Propyläen Verlag
- Tiptopf**  
Neuausgabe 2023  
Kochbuch | Schulverlag plus

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2  
4010 Basel  
www.biderundtanner.ch

**25**  
B&T  
SEIT 1998

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**ocean care**

Jööö Nööö

Gemeinsam für saubere und gesunde Gewässer: [oceancare.org/plastik](http://oceancare.org/plastik)

**Kirchzettel**  
vom 8. bis 14. Juli 2023

**Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen**  
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:  
Tel. 061 551 04 41  
Videos unter [www.erk-bs.ch/video Gottesdienste](http://www.erk-bs.ch/video Gottesdienste)  
Weitere Infos siehe unter [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Kollekte zugunsten: DS-Kollekte

**Dorfkirche**  
So 10.00 Gottesdienst in der Kirche Bettingen mit Pfarrer Andreas Klaiber

**Kirche Bettingen**  
So 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Andreas Klaiber, Predigttext: Johannes 1, 35-51  
Mi 12.00 Senioren Mittagstisch in Bettingen, Baslerhof Bettingen

**Kornfeldkirche**  
So 10.00 Gottesdienst in der Kirche Bettingen mit Pfarrer Andreas Klaiber

**Andreashaas**  
Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene

**Kommunität Diakonissenhaus Riehen**  
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45  
[www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)  
So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. HR Bachmann  
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen**  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)  
So 10.00 Gottesdienst, Predigt Jens Kaldewey, mit Livestream  
So 19.00 Sela - Anbetungsabend  
Di 6.30 Stand uf Gebet

**Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus**  
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22  
[info@stfranziskus-riehen.ch](mailto:info@stfranziskus-riehen.ch)  
[www.stfranziskus-riehen.ch](http://www.stfranziskus-riehen.ch)  
Dorothee Becker, Gemeindeleitung  
Das Sekretariat ist während der Sommerferien geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr  
Während der Sommerferien erhält die St. Franziskus Kirche eine Innenrenovation und ist deshalb geschlossen. Die Gottesdienste finden im grossen Saal des Pfarreiheimes statt.  
Die Gottesdienste am Sonntag können deshalb in den Sommerferien nicht über den Audio-stream übertragen werden.  
So 10.30 Kommunionfeier, H. Döhling  
Mo 15.00 Rosenkranzgebet  
Do 9.30 Eucharistiefeyer

**Neuapostolische Kirche Riehen**  
Mi 20.00 Gottesdienst  
So 9.30 Gottesdienst  
Weitere Informationen unter: [www.riehen.nak.ch](http://www.riehen.nak.ch)

**DANKSAGUNG**

Allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die mit uns Abschied genommen haben von

**Katharina (Käthi) Probst-Dubach**  
3.2.1929 – 14.6.2023

danken wir herzlich. Besonders gefreut haben uns die stillen Umarmungen, die Zusagen, den festen Händedruck und auch das Lächeln, das die geteilten Erinnerungen an Muetti in unsere Gesichter gezaubert haben.

Unser Dank geht auch an all jene, die Käthis Leben bereichert haben und ihr wohlwollend begegnet sind.

Wir sind traurig, aber auch sehr dankbar, denn sie hat viel Gutes getan und Vielen gut getan.

In unseren Leben wird sie weiterhin einen wichtigen Platz haben.

Die Familien ihrer vier Kinder

Traueradresse: Judith Brütch-Probst, Hadlaubstrasse 74, 8006 Zürich

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Rieherer Zeitung.

Jahresabo für Fr. 85.- (übrige Schweiz für Fr. 89.-) verschenken

Lieferadresse

Name/Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Rechnungsadresse

Name/Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Friedrich Reinhardt AG  
Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel  
Telefon 061 264 64 64 | [media@reinhardt.ch](mailto:media@reinhardt.ch) | [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

**48.-**  
CHF

**Rose Marie Schulz-Rehberg**  
**DER BASLER MALER ERNST STÜCKELBERG**  
1831-1903 LEBEN UND WERK

Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us  

## WASSERSTELZEN 180 Kunstwerke von Kindern an der «Art 3a»

### Einzigartiger Blick auf die Kunst

Im Schulhaus Wasserstelzen fand am 28. Juni eine Vernissage der ganz besonderen Art statt: Die Schülerinnen und Schüler der dritten Primarklasse 3a präsentierten stolz ihre Kunstwerke, die in den letzten sechs Monaten entstanden sind. Jedes der 20 Kinder erschuf je neun Werke im Stil der Künstler Friedensreich Hundertwasser, Joan Miró und Paul Klee, von dem inspiriert, was sie im Unterricht gehört, gesehen und erfahren hatten. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich intensiv mit den Werken der Künstler auseinandergesetzt und ihre eigenen Interpretationen geschaffen. Entstanden sind wunderschöne, bunte und zum Teil auch witzige Bilder in verschiedenen Maltechniken; es wurde aber auch skulptural gearbeitet.

«Der Blick der Kinder auf die Kunst ist einzigartig, weil sie unvermittelt und direkt darauf reagieren. Genauso wie es sich die Künstler eigentlich wünschen», erklärte die Klassenlehrerin Gabriela Brunner. «Meine Schüler und Schülerinnen wissen noch nichts von den «grossen Namen» und was deren Werke heutzutage kosten. Das war es, was mir am meisten Spass machte: der unverfälschte Blick und das hemmungslose sich Heranwagen an die Arbeiten dieser Legenden.»

Die grossen, selbst gebauten Styroporhäuser im Stil von Hundertwasser waren das Highlight der «Art 3a». Die



Unverkennbar, dass bei dieser Kunst Joan Miró Pate gestanden ist.

Häuser sind bunt und verspielt gestaltet und spiegeln die Freude und Kreativität der Schülerinnen und Schüler wider. Einer der Schüler verriet, dass sein Hundertwasserhaus von seiner Katze bewohnt werden würde. Ein anderes Kind schenkte sein Werk seinem Vater zum 50. Geburtstag.

Die Vernissage «Art 3a» fand im Rahmen der Abschlussfeier der Klasse statt. Die Klasse hielt Vorträge zum Leben der Künstler und verwöhnte das Publikum mit Orchester- und Chorbeiträgen. Der Anlass bleibt den Kindern und Eltern unvergesslich.

Simone Mutti  
für die Primarstufe Wasserstelzen



Auch Hundertwasser lässt an der «Art 3a» fröhlich grüssen.

Fotos: zVg

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 7. JULI

#### Konzert am Ausserberg: Sterb(l)ich in Liedern

Ilya Lapich (Bariton) und Leonhard Dering (Klavier) singen und spielen Werke von Mahler, Rückert, Berg, Hebbel und anderen Komponisten. Ein Liederabend zu den Facetten des Todes. Am Ausserberg 77, Riehen. 19–20.30 Uhr. Platzreservation unter [www.konzerteamausserberg.ch](http://www.konzerteamausserberg.ch). Eintritt Fr. 30.–/Fr.15.–.

#### Kulturterrasse:

##### Finn today & Los tros Flamingos

Verträumte Synthsounds, eingängige Melodien zwischen Pop, R&B und elektronischer Musik, funkige Licks, Disco-Grooves, deutsche Texte und energiegeladene Bühnenshow. Verpflegung möglich. Museum Kultur & Spiel, Baselstrasse 34, Riehen. 20 Uhr (Türöffnung 19 Uhr). Eintritt frei, Kollekte.

### SAMSTAG, 8. JULI

#### Konzert am Ausserberg:

##### Against the grain

Ein Abend über Selbstwahrnehmung der Musik mit Jacob Mason (Klavier). Es ertönen Werke von Frescobaldi, Scarlatti, Hindman und anderen. Am Ausserberg 77, Riehen. 19–20.30 Uhr. Platzreservation unter [www.konzerteamausserberg.ch](http://www.konzerteamausserberg.ch). Eintritt Fr. 30.–/Fr.15.–.

#### Kulturterrasse:

Pink Pedrazzi & The urban country club Americana, Folk & Country made in Basel. Verpflegung möglich. Museum Kultur & Spiel, Baselstrasse 34, Riehen. 20 Uhr (Türöffnung 19 Uhr). Eintritt frei, Kollekte.

### SONNTAG, 9. JULI

#### Aktiv im Sommer: Tai Chi

Mit chinesischer Meditation und Bewegung wird Koordination und Beweglichkeit trainiert. Organisiert von Gsünder Basel. Chrischonaturm Bettingen, 10.30–11.30 Uhr. Teilnahme kostenlos.

#### Kulturterrasse: Dr Schnuu und sini Tierli

Musikalische Erzählungen vom Schnuu und seinen Begegnungen mit Bär, Drache, Käferli & Co. Ein Abend für kleine und grosse Musikfans. Verpflegung möglich. Museum Kultur & Spiel, Baselstrasse 34, Riehen. 17.30 Uhr (Türöffnung 17 Uhr). Eintritt frei, Kollekte.

### MONTAG, 10. JULI

#### Aktiv im Sommer: Aqua-Rhythm

Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Organisiert von Gsünder Basel. Naturbad Riehen, Weilstrasse 69, Riehen. 18.30–19.20 Uhr. Teilnahme kostenlos (exkl. Naturbadeintritt).

### MITTWOCH, 12. JULI

#### Aktiv im Sommer: Pilates

Mittels Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung werden die tief liegenden Muskelgruppen gestärkt. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos.

#### Aktiv im Sommer: Outdoor Fitness

Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining unter freiem Himmel mit spielerischen Übungen. Organisiert von Gsünder Basel. Schulhaus Bettingen, Hauptstrasse 107. 19–20 Uhr. Teilnahme kostenlos.

#### Sound Garden: Flexfab & Ziller Bas

Bass, Rap, Trap, Afrobeat und Electronic. Pavillon im Berower Park der Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 18–20 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei.

### DONNERSTAG, 13. JULI

#### Aktiv im Sommer: Body Toning

Ganzkörper-Workout zu mitreissender Musik. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos.

## HOMMAGE Konzert in memoriam Martin Graff

### Weltklasse auf dem Chrischona-Berg

rz. Auf Initiative des Projektateliers Wyhlen von Ulrich Kaiser gedenken am Samstag, 15. Juli, in der Chrischonakirche zwei international renommierte Künstler des 2021 verstorbenen elsässischen Autors, Filmmachers, Journalisten, Kabarettisten und Pfarrers Martin Graff.

Auftreten wird einerseits die aus Rom stammende Violoncellistin Ileana Stefania Waldenmayer. Die 30-Jährige absolvierte ihren Bachelor in der Musik-Akademie in Basel und

erlangte später ebenda auch ihr Masterdiplom in Performance. Derzeit tritt Ileana auf, unterrichtet und lebt in der Schweiz, wo sie an einem Musikprojekt mit Kindern aus schwierigen Verhältnissen arbeitet. Zu hören sein wird andererseits der Pianist Pierre-Laurent Boucharlat aus Lyon, der sein erstes Konzert bereits im Alter von 13 Jahren gab und für seine musikalische Karriere auf der ganzen Welt unterwegs ist. Die beiden Künstler spielen Werke von Gabriel Fauré,

Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Claude Debussy und Camille Saint-Saëns.

Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr, der Einlass ist ab 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an [u-kaiser-grenzachwyhlen@t-online.de](mailto:u-kaiser-grenzachwyhlen@t-online.de) oder telefonisch via 0049 76 249 89 62 48 wird gebeten. Die beiden Künstler und das Projektatelier Wyhlen von Ulrich Kaiser freuen sich auf zahlreiches Interesse.



Cellistin Ileana Stefania Waldenmayer und Pianist Pierre-Laurent Boucharlat werden nächste Woche in der Kirche auf St. Chrischona zu hören sein.

Fotos: zVg

## AUSSTELLUNGEN

### MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Mittwoch, 12. Juli, 14–16.30 Uhr: Rätselhafte Schatzsuche. Angebot für den Basler Ferienpass. Die Räuber sind ausgeflogen, aber ihr Schatz ist geblieben. Deine Fähigkeiten als Spürnase sind gefragt bei der Suche nach der Räuberbeute. Für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren. Anmeldung bei [basler-ferienpass.ch](http://basler-ferienpass.ch). Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, [www.muks.ch](http://www.muks.ch)

### FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Doris Salcedo. Bis 17. September. Sonderausstellung: «The Mind's Eye» Naturbilder von Monet bis Nkanga. Bis 27. August. Sonderausstellung: Basquiat. The Modena Paintings. Bis 27. August. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. [www.24stops.info](http://www.24stops.info) Freitag, 7. Juli, 18–22 Uhr: Friday Beyeler. Bis Ende Jahr bleiben das Museum (bis 21 Uhr) und das Beyeler Restaurant im Park (bis 22 Uhr) jeden Freitagabend länger geöffnet. Ab einem Mindestvermerk von 25 Franken pro Person ist der Museumseintritt zwischen 18 und 22 Uhr gratis. Heute: Yoga und Sound Healing Session mit Anna de Pahlen. 18.30–19.30 Uhr, auf Englisch. Yogamatte mitbringen. Die Plätze sind limitiert. Treffpunkt: Foyer. Eintritt: Fr. 40.– inkl. Museumseintritt.

Samstag, 8. Juli, 10–18 Uhr: Open Studio «Basquiat». Sich mit Themen und Arbeitstechniken der Künstler aus der Sammlung Beyeler auseinandersetzen und Gestaltungsmöglichkeiten erproben. Keine Anmeldung nötig. Teilnahme kostenlos und für jede Altersgruppe geeignet (bis 12 Jahre in Begleitung).

Samstag, 8. Juli, 11–12 Uhr: Architekturgang. Im Museumsbau von Renzo Piano. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Eintritt + Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.

Sonntag, 9. Juli, 10–18 Uhr: Open Studio «Basquiat». Mehr Infos: Siehe Eintrag vom 8. Juli, 10 Uhr. Sonntag, 9. Juli, 11–12 Uhr: Familienrundgang «Doris Salcedo». Ein spielerisches Kunsterlebnis für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren in Begleitung. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.–/Erwachsene: Eintritt.

Mittwoch, 12. Juli, 12.30–13 Uhr: Werkgespräch. Kurze, aber intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk mit Informationen über die Besonderheiten des Werks, den Künstler bzw. die Künstlerin und die entsprechende Epoche. Thema: Basquiat, Untitled (Devil), 1982 und Untitled (Angel), 1982. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an

der Museumskasse erhältlich. Preis: Eintritt + Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.

Donnerstag, 13. Juli, 10.30–11.30 Uhr: Sketch it! Sammlung & Basquiat. The Modena Paintings. Dieser Workshop lädt Kunstbegeisterte dazu ein, sich im Museum mit ausgewählten Werken auseinanderzusetzen und dabei eigene Zeichnungen anzufertigen. Alle Zeichenmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 10.–.

Öffnungszeiten: Mo–So 10–18 Uhr, Mi bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Ober- rheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuehrungen@fondationbeyeler.ch](mailto:fuehrungen@fondationbeyeler.ch). Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)

### NATIONALE BEERENSAMMLUNG AM ARTELWEG IM MOOSTAL, RIEHEN

Beerensammlung von Pro Specie Rara mit alten und seltenen Beerensorten. Geöffnet bis voraussichtlich 15. Juli. Ab Bushaltestelle Riehen, Dinkelbergstrasse in circa fünf Minuten zu Fuss erreichbar. Samstag, 8. Juli, 9–12 Uhr: Offene Beerensammlung. Unter kundiger Führung die Beerenvielfalt von einst entdecken – und degustieren. Öffnungszeiten: Samstag, 9–12 Uhr oder nach Vereinbarung.

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Verzauberte Windspiele». Ausstellung bis 19. November. Führungen auf Anfrage.

Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch).



### KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Time, please. Werke von Steve Bishop, Lucia Elena Průša, Michael Ray-Von, Hannah Weinberger, Angharad Williams und Jiajia Zhang. Kuratiert von Karin Borer und Daniel Kurth. Gruppenausstellung bis Sonntag, 9. Juli. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Thitz – Utopian Bag Art Show. Ausstellung bis 23. Juli. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, von 14 bis 18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

### GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

«Les meubles précieux». Möbel-Objekte von Daniel Clément. Ausstellung bis 9. Juli. Sonntag, 9. Juli, 13–17 Uhr: Finissage. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11 bis 17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

### OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

### GALERIE HENZE & KETTERER WETTSTEINSTRASSE 4

Expressiv! Musik und Tanz in der Moderne. Ausstellung bis 12. August. Öffnungszeiten: Di–Fr 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. [www.henze-ketterer.ch](http://www.henze-ketterer.ch)

### GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Verkauf einer privaten Kunstsammlung. Ausstellung bis 8. Juli. Öffnungszeiten: Do–Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr. [www.schoeneck.ch](http://www.schoeneck.ch)

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernennungen und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

### WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8 bis 17 Uhr, So 11 bis 17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

### FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.

# Natürlich Bio



Von der Natur  
ausgezeichnet.



**5.70**

**Migros Bio**  
«Aus der Region.»  
**Schweizer Eier aus  
Freilandhaltung**  
6 x 60 g+



**2.25**

**Migros Bio**  
**Mozzarella**  
150 g



**20%**



**3.80**  
statt 4.80

**Migros Bio**  
«Aus der Region.»  
**Fougasse**  
Frisch & handgemacht, 500 g



**6.95**

**Migros Bio**  
**Lachsfilet mit Haut**  
Zucht aus Irland, per 100 g,  
in Selbstbedienung

**DAZU PASST**

**25%**



**2.20**  
statt 2.95

**Migros Bio Peperoni**  
Spanien/Niederlande,  
Beutel, 400 g

**25%**



**2.20**  
statt 2.95

**Migros Bio Gurken**  
Schweiz, pro Stück

Angebote gelten nur vom 4.7. bis 10.7.2023,  
solange Vorrat.

**MIGROS**

Genossenschaft Migros Basel



# Zuhören, geniessen – und natürlich chillen

FREUNDE  
DES GUTEN  
TONS



Die Band Florias sorgt am Freitag mit ihrer Musik für eine gemütliche Einstimmung in den Abend.



An den Ständen gibt es Leckereien und Durstlöcher, aber auch Henna-Tattoos und Hill-Chill-Andenken.



Mit mystischen Melodien und beeindruckenden Soundeffekten punktet die Band Sirens of Lesbos am späteren Freitagabend. Fotos: Philippe Jaquet



Scheint den Zwischenfall mit der Lichtkette bereits wieder vergessen zu haben: Haubi Songs.



Die Band Chimera Paul gibt am zweiten Festivalabend auf der Weiherbühne alles.



Der Riehener Philippe Pavlu von der Band Juicy Lemon Club spielt am Samstag mit viel Empathie.



Wer die Lautstärke der Musik und das Stehen vor der Bühne nicht so mag, chillt am Hill Chill auf der Wiese und kommt trotzdem auf seine Kosten.



Moderatorin Naïma vom Hill-Chill-Team voll in ihrem Element. Sie kündigt die auftretenden Formationen jeweils an.

Reklameteil

Anuška Götz  
**Anna von Erdeschin**  
Bilder eines Lebens in unruhigen Zeiten  
Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)





## GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch

### AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 4. Juli 2023 hat sich der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, mit dem Studienauftrag für die Wettsteinanlage und das Frühmesswegli auseinandergesetzt.

#### Studienauftrag für Wettsteinanlage und Frühmesswegli

Im Zusammenhang mit dem Umbau-Projekt und der Öffnung der Gebäude der Post ergibt sich die Möglichkeit, das Frühmesswegli gestalterisch neu zu beurteilen.

Mit einem Studienauftrag soll geklärt werden, welche Massnahmen möglich und sinnvoll sind. Da es sich um einen sensiblen und wichtigen Ort im Dorfkern handelt, sollen verschiedene Lösungen zur Neugestaltung und Nutzung der Wettsteinanlage, Verbreiterung des Frühmessweglis sowie Durchwegung der Parkanlage erarbeitet werden. Im

Verfahren werden auch die betroffenen Stellen und Interessenvertreterinnen und -vertreter einbezogen.

**Riehen regional – Treffen der Gemeinderäte der Nachbargemeinden**  
Einer langen Tradition folgend hat der Rieherer Gemeinderat die Vertreter der Regierungen der Nachbargemeinden zu einem informellen Gedanken-austausch eingeladen.

Das diesjährige Thema von «Riehen – regional» war der grenzüberschreitenden Verkehrssituation gewidmet. An einem gemeinsamen Rundgang wurden die aktuellen Verkehrsthematiken in anregenden Diskussionen näher vertieft. Insbesondere tauschten sich die Anwesenden über die Planungen rund um die S6 aus.

Diese Treffen dienen der Pflege der guten nachbarschaftlichen Beziehungen, die sich auf die bewährte konstruktive Zusammenarbeit auswirken.



Der Gemeinderat am Riehen-regional-Treffen im Sarasinpark.

Foto: zVg

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Riehen

**Fitz-Zimber, Kurt Joseph**  
von Basel/BS, geb. 1929,  
Schützenrainweg 40, Riehen

**Hockenjos-Egloff, Marianne**  
von Riehen/BS, Basel/BS, geb. 1940,  
Friedrich Miescher-Strasse 1, Basel

**Hofmann-Kuster, Richard Moriz**  
von Hagenbuch/ZH, geb. 1935,  
Sonnenbühlstr. 30, Riehen

Quelle: [www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen](http://www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen)

#### Geburten Riehen

**Cervantes Bueno, Lucas**, Sohn von  
Bueno Munoz, Maria Dolores und  
Cervantes Choren, Daniel Alberto

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Riehen

**Handänderung**  
**Auhalde, Riehen**

Sektion: RE, Parzelle: 2068, Weitere  
Angaben: Gesamthandsanteil an  
RE/2068

#### Baupublikationen Riehen

**Generelle Baubehörden:**

**Langenlängeweg 3, Riehen**  
Grundsatzfragen zum Vorhaben: Um-  
bau Einfamilienhaus zu Mehrfami-  
lienhaus und Neubau Mehrfami-  
lienhaus mit Baumfällung  
Sektion RD, Parzelle 772

Einwendungen gegen diese Bauvor-  
haben, mit denen geltend gemacht  
wird, dass öffentlich-rechtliche Vor-  
schriften nicht eingehalten werden,  
sind dem Bau- und Gastgewerbe-  
inspektorat schriftlich und begründet  
im *Doppel* bis spätestens 4.8.2023  
einzureichen. Allfällige Einsprachen  
werden gleichzeitig mit dem Bauent-  
scheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die  
Personennamen in dieser Rubrik nicht  
mehr veröffentlicht. Details können  
während sechs Monaten im Kantonsblatt  
abgerufen werden: [www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)

### NATURBAD RIEHEN

Weilstrasse 69, 4125 Riehen  
Telefon +41 61 646 81 18

#### Öffnungszeiten Saison 2023

**Hauptsaison**  
12. Juni bis 20. August  
9.00 bis 20.00 Uhr  
**ACHTUNG:** Dienstag erst ab 10 Uhr,  
Freitag jeweils bis 21 Uhr geöffnet.

**Nachsaison**  
21. August bis 17. September  
9.00 bis 19.00 Uhr  
**ACHTUNG:** Dienstag erst ab 10 Uhr,  
Freitag jeweils bis 20 Uhr geöffnet.

Die Betriebsleitung kann die Öff-  
nungszeiten aufgrund ausserordent-  
licher Wetterverhältnisse und bei be-  
sonderen Anlässen einschränken bzw.  
verlängern oder den Betrieb einstellen.  
[www.naturbadriehen.ch](http://www.naturbadriehen.ch)

### INFORMATIONEN



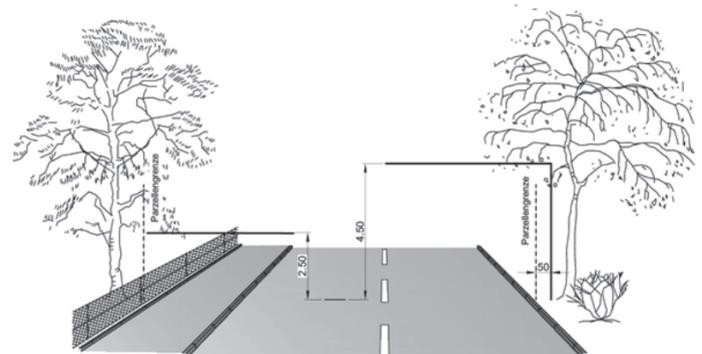
## Rückschnitt Bäume und Sträucher

Seit ein paar Wochen grünt und blüht es endlich wieder in unseren Gärten. Die grüne Pracht kann aber leider auch die Verkehrssicherheit negativ beeinträchtigen. Dabei gilt es zu beachten, dass die Durchgangshöhen auch bei üppig wachsenden Bäumen und Sträuchern eingehalten werden müssen. Wir bitten die Grundeigentümerinnen und -eigentümer die Situation regelmässig zu kontrollieren und im Interesse der Verkehrssicherheit die Pflanzen auf die vorgeschriebene Masse zurückzuschneiden.

#### Rechtsgrundlagen:

- **Bau- und Planungsgesetz** (BPG BS vom 17. November 1999)  
§ 61 Abs. 3: *Türen, Fenster, Storen und dergleichen dürfen nicht in den für den Verkehr bestimmten Raum von Strassen und Wegen aufgehen, Bäume und Sträucher nicht auf ihn hinausragen. Für den Verkehr bestimmt ist in der Regel der Raum bis 4,5m über und 50cm neben Fahrbahnen und 2,5m über Trottoirs und Wegen.*
- **Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen** (vom 22. November 1967)  
§ 8: *Über Strassen, Plätzen und anderer Allmend, die dem Verkehr dienen, sind Baumäste zu beseitigen, die in einer Höhe von weniger als 4,5m über die Allmendgrenze vorragen. Über Trottoirs beträgt diese Höhe wenigstens 2,5m. Sträucher und Hecken sind auf die Allmendgrenze zurückzuschneiden.*

#### Folgende Lichtraumprofile sind zu berücksichtigen:



Gemeindeverwaltung Riehen  
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

### INFORMATIONEN

#### Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

##### Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz

- Pflegeberatung der Gemeinde Tel. 061 646 82 90
- Siedlungs- und Wohnassistenz Tel. 061 646 82 30

##### Finanzen

- Sozialdienste im Rauracher Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen (Amt für Sozialbeiträge) Tel. 061 267 86 66
- Beiträge an die Pflege zu Hause Tel. 061 646 82 90

##### Spitex

- Verein Riehen Bettingen Tel. 061 645 95 00

##### Tagesheim

- Wendelin Tel. 061 643 22 16

##### Entlastungsplatz

- Pflegeheim Wendelin Tel. 061 645 22 22

Die Homepage Ihrer Gemeinde [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)



**Achtung: Tellersensen und Fadenmäher verletzen Igel tödlich.**

Helfen Sie, dies zu vermeiden: Suchen Sie die Arbeitsstelle gründlich ab. Lassen Sie möglichst viel Wildwuchs stehen, es ist der Lebensraum des Igels!

pro Igel  
[www.pro-igel.ch](http://www.pro-igel.ch)

## Gemeindeschulen Bettingen | Riehen



### Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 23 Kindergärten. Aktuell sind folgende Stellen zu besetzen:  
<https://www.riehen.ch/karriere>

#### Leiter/in Entwicklung Gemeindeschulen

Pensum: 80-90%  
Stellenantritt: 1. Oktober 2023

#### Logopäde/in

Pensum: 35%  
Stellenantritt: 1. August 2023

#### Lehrperson Kindergarten

Pensum: 50%  
Stellenantritt: 1. September 2023 – 31. Juli 2024

#### Lehrperson Kindergarten Springer/in

Pensum: 60-80%  
Stellenantritt: 1. August 2023

#### Lehrperson für

#### Begabungs- und Begabtenförderung

Pensum: 50%  
Stellenantritt: 1. August 2023

#### Schulische/r Heilpädagoge/in IK-Kindergarten

Pensum: 30-50%  
Stellenantritt: 1. August 2023

**RUDErn** Basler Ruder-Club feiert mit Riehener Beteiligung Erfolge auf dem Rotsee

# Ein Schweizermeistertitel und viele Medaillen



Der Doppelvierer der Leichtgewichte mit Fanion: Janis Stoffel, Julius Olaf, Jonathan Bieg und Nicolas Bertossa (kniend).

Der Basler Ruder-Club (BRC) hat am vergangenen Wochenende mit grossem Erfolg an den Schweizermeisterschaften im Rudern teilgenommen. Insgesamt zehn Medaillen konnten die Basler auf dem Rotsee bei Luzern gewinnen.

## Gold und Silber für «leichte» Herren

Exakt zehn Jahre nach dem letzten Titel in einer Elite-Kategorie konnte der Doppelvierer der Leichtgewichte endlich wieder ein «Fanion» nach Riehen holen. Ein solches «Fanion» bekommt nur, wer in einer Elite-Kategorie Schweizermeister wird. Julius Olaf, Jonathan Bieg, Nicolas Bertossa und Janis Stoffel konnten sich in einem sehr engen Rennen durchsetzen und überquerten die Ziellinie 0,26 Sekunden vor dem Boot aus Thalwil. Alle vier Basler konnten in den letzten Jahren diverse Medaillen bei den Junioren und in der Elite-Kategorie gewinnen, ein Schweizermeistertitel bei der Elite war für alle aber eine Premiere.

Nicht ganz zum «Fanion» reichte es Will Duff im Einer der Leichtgewichte. Seine Silbermedaille darf aber trotzdem als hervorragende Leistung betitelt werden. Will, der noch zu den U19-Junioren gehört, konnte sich mit

seinem starken Auftritt im Einer bereits die erste Schweizermeistertitelmedaille bei der Elite sichern.

Schon eine gewisse Tradition haben die starken Resultate der Basler Achter. Bei den Junioren ist es über die letzten Jahre zur schönen Gewohnheit geworden, dass die Achterteams zu den schnellsten der Schweiz gehören. Auch in diesem Jahr konnten die U19-Junioren ihre Medaille gewinnen – es wurde eine silberne. Angeregt von Steuermann Matthias Eggmann ruderten Noel Ahnesorg, William Duff, Johannes Schleyerbach, Valentino Gasch, Fynn Zahner, Noam Burger, Nicolas Bertossa und Nick Eckert von Beginn des Rennens an zweiter Stelle hinter dem Boot des Grasshoppers-Clubs Zürich (GC).

Auch bei der Elite war das GC-Boot in diesem Jahr nicht zu schlagen. Janis Stoffel, Jonathan Bieg, Noam Burger, Julius Olaf, Calvin Knobloch, Clay Sindaco, Emanuel Poncioni, Léon Zahner und Steuerfrau Xenia Gusset konnten aber mit dem Gewinn der Bronzemedaille trotzdem einen Exploit feiern. Der zum Achterteam gehörende Bettinger Donat Vonder Mühl, der kürzlich für die U21-Weltmeisterschaft selektioniert worden ist, war leider erkältet und konnte nicht starten. Letztmals konnten Ruderer des BRC vor



Der U19-Achter mit Matthias Eggmann (Steuermann), Will Duff, Valentino Gasch, Noam Burger, Fynn Zahner, Johannes Schleyerbach, Noel Ahnesorg, Nick Eckert und Nicolas Bertossa freut sich über Silber. Fotos: Daniel Blaser

21 Jahren eine Medaille im Achter der Herren gewinnen. Leider verpassten die BRC-Damen eine Medaille knapp, sie belegten den 4. Rang.

Die dritte Medaille für einen Basler Achter holten die Master-Männer (Ü50). Lukas Buol, Dennis Engelke, Pascal Aprili, Jürgen Nelis, Roman Schmid, Philipp Muri, James Moore, Patrick Weir und ihre Steuerfrau Eva Wiktorowicz konnten für den BRC die Silbermedaille gewinnen. Dass die Basler Achter-Teams zu den stärksten Booten in der Schweiz zählen, äussert sich auch im President's Cup. Diese Jahreswertung der besten Clubachter konnte der BRC im 2023 erneut gewinnen.

## Auch Nachwuchsruderer überzeugen

Neben dem bereits erwähnten Junioren-Achter konnten die U19-Junioren zwei weitere Medaillen gewinnen. Valentino Gasch und Johannes Schleyerbach konnten sich im Zweier ohne Steuermann hinter den beiden Booten von GC die Bronzemedaille sichern. Die beiden Basler bestätigten damit ihre Selektion in dieser Bootsklasse für den Coupe de la Jeunesse, wo sie die Schweiz Ende Juli in Amsterdam vertreten werden. Die vor ihnen liegenden Boote aus Zürich werden die Schweiz an der Junioren-WM

vertreten. Johannes und Valentino waren zusammen mit Moritz Petry und Noam Burger auch noch im Vierer ohne Steuermann am Start. Auch in diesem Rennen mussten sie den GC-Ruderern den Sieg überlassen, konnten sich aber über den 2. Rang freuen. Moritz war zudem noch im Einer der U17-Junioren erfolgreich. Er verpasste den Titel zwar um knappe 0,78 Sekunden, konnte sich aber seine zweite Silbermedaille an diesen Schweizermeisterschaften sichern.

Nachdem in den letzten Jahren oftmals die Damen für die Top-Resultate des BRC sorgten, konnten sie in diesem Jahr keine Medaille gewinnen. Mit je einem 5. Rang im Doppelvierer der U19-Juniorinnen, dem 6. Platz im U17-Einer, dem 7. Rang im U19-Doppelzweier und dem 5. Rang im U15-Einer trugen die Juniorinnen aber auch dazu bei, dass der BRC als 10. auch in diesem Jahr wieder in den Top Ten der Nachwuchs-Clubwertung landete.

## Gute Clubwertung

Die vielen guten Resultate sorgten dafür, dass sich der BRC neben der Nachwuchswertung auch in der Gesamtwertung stark positionieren konnte. Von insgesamt 46 klassierten Clubs belegte der BRC den ausgezeichneten 6. Rang. Im Vergleich zum

Vorjahr konnten sich die Basler um zehn Plätze verbessern und wieder an den vergangenen Jahren anknüpfen, in denen sich der BRC in den Top Ten der Schweiz etabliert hatte.

Zu diesem starken Ergebnis haben auch die «alten Hasen» beigetragen, welche bei den Masters (Ü50) insgesamt drei Medaillen gewinnen konnten. Neben dem bereits erwähnten 2. Rang im Achter holten die Basler je noch eine Silbermedaille im Doppelzweier und Doppelvierer.

Dominik Junker, Basler Ruder-Club

## Schnuppern in den Herbstferien

rz. Grossgewachsene Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2009 bis 2012 können in den Herbstferien beim Basler Ruder-Club einen Schnupperkurs besuchen. Dies am Dienstag, 3. Oktober, um 14 Uhr, am Mittwoch, 4. Oktober, um 14 Uhr und am Donnerstag, 5. Oktober, um 14 Uhr. Eine Anmeldung bei Headcoach Daniel Blaser, der die Leitung innehat, ist unter Tel. 079 225 97 21 oder E-Mail [headcoach@basler-ruder-club.ch](mailto:headcoach@basler-ruder-club.ch) möglich. Der Kurs findet im Basler Ruder-Club an der Grenzacherstrasse 536 in Riehen statt.

**FAMILIENARBEIT** Riehener Spielgruppe «Arche Noah»

## Spielen und Neues entdecken



Zur Spielgruppe «Arche Noah» gehört auch der grosse Garten. Foto: zVg

rz. Die Spielgruppe «Arche Noah» gleicht neben dem Blumenladen Breitenstein gibt es zwar schon seit knapp 14 Jahren, doch sie hat eine neue alte Leitung bekommen. Therese Vogt, diplomierte Sozialpädagogin, führt die Spielgruppe zusammen mit Rahel Pillonel. Sie ist bereits seit der Gründung dabei und nun nach einer fünfjährigen ausbildungsbedingten Pause wieder zurückgekehrt.

Mit ihrer grossen Erfahrung begleiten die Leiterinnen die Kinder, nehmen sich für individuelle Wünsche und Anliegen Zeit und sind mit den Eltern in Kontakt, so eine Mitteilung der Familienarbeit der Dorfkirche Riehen, der die Spielgruppe angehört. Der grosse geschützte Garten neben der Dorfkirche lade zudem ein, nicht nur mit Spielgeräten, sondern auch zwischen Bäumen und Sandkasten viel zu entdecken.

Los geht es wieder nach den Schulsommerferien Mitte August. Therese Vogt sei sich bewusst, dass dieses Betreuungsangebot jenen nicht entgegenkomme, die eine Betreuung für den ganzen Tag suchen, sehe aber gerade in ihrem Angebot die Chance, dass das Kind in einer kleineren Gruppe wichtige Erfahrungen sammle, die sich positiv auf das Lern- und Sozialverhalten auswirkten. Sie bietet die Kinderbegleitung in einer christlichen Grundhaltung an, die von Wertschätzung und Respekt geprägt sei, aber auch in Kreativität Ausdruck finde. Wer sich für das Angebot am Montagvormittag, das sich an Kinder ab zweieinhalb Jahren richtet, interessiert, kann direkt mit Therese Vogt Kontakt aufnehmen (Tel. 079 550 09 70 oder E-Mail [therese.vogt@gmx.ch](mailto:therese.vogt@gmx.ch)) oder sich im Sekretariat der Kirchengemeinde Riehen-Bettingen melden.

**SOMMERSERIE** Mini-Hymnen zu Ehren von Riehen und Bettingen (I)

## Das Dorf an der Wiese

Es ist eine so schlichte wie rührende Liebeserklärung, Wilhelm Wenks 1940 entstandenes «Rieche, mi Heimet». Schlicht ist auch die Melodie von Otto Menet; die Noten sind in der Gemeindeglocke Riehen von Michael Raith zu finden. Im Text sind Anklänge an «Z'Basel am mym Rhy» unübersehbar, denn wie Johann Peter Hebel in Basel «möcht sy», so geht es Wilhelm Wenk mit Riehen. Und doch ist es natürlich eine ganz eigene Dichtung, die viel sehnsuchtsvoller daherkommt als Hebels heiteres Baslerlied: Wenn die Seele schmerzt, hilft nur der Anblick der Heimat. Wir wissen es nicht, aber es ist anzunehmen, dass der Dichter nicht die klassische «Skyline» mit der Dorfkirche brauchte, um heimatliche Gefühle zu verspüren. Als erstes Erkennungsmerkmal nennt er jedenfalls die Wiese, die in Deutschland entspringt, als zweites den Rhein, der nur ganz kurz durch Riehen fliesst.

Auch Wilhelm Wenk schien nicht immer an seinem Heimatort gewohnt zu haben. Darauf deutet schon der Titel des Buchs hin, in dem unser Lied publiziert wurde. «Vo der Wiese zu der Aare» heisst es, gedruckt wurde es 1941 in Olten, zu finden ist es in der Doku-



Auch ein Erkennungsmerkmal Riehens: die Wiese. Foto: Christoph Junk

mentationsstelle Riehen. Daraus erfahren wir ein wenig mehr über Wilhelm oder Häm Wenk, wie er sich nannte. Nämlich, dass dieser nicht nur die Heimatliebe, sondern auch die Liebe zu Mutter und Vater zelebrierte, wie den bewundernden Gedichten über die Eltern zu entnehmen ist. Und so lernen wir auch den berühmten Vater Hans Wenk-Marter kennen, im Ge-

meindelexikon Riehen als Wenk-Marter zu finden. Er war von 1876 bis 1891 Riehens Gemeindepräsident; im Übrigen der erste, der nicht mehr durch den Kleinen Rat des Kantons bestimmt, sondern durch das Volk gewählt wurde.

Ob Häm Wenk in Olten blieb oder nach Riehen zurückkehrte? Vor seinem inneren Auge dürfte er es stets gehabt haben. Michèle Fallier

## Rieche, mi Heimet

Das schöne Dorf, wo i möcht sy,  
lit an der Wiese und am Rhy.  
Han ich im Härze weh,  
denn hets mi nümme meh;  
und muess der Heimet zue und Rieche gseh,  
und muess der Heimet zue und Rieche gseh.

Wilhelm Wenk (Text) und Otto Menet (Melodie), 1940

## Die Schönheit der Heimat besungen

rz. Was den Ländern Nationalhymnen sind, das sind den Regionen, Städten und Dörfern die vielen Lieder, die zum Teil schon in der Schule gelernt und immer wieder gesungen werden, um sich der eigenen Herkunft zu versichern, um die Verbundenheit mit dieser Heimat auszudrücken. Auch in Riehen und Bettingen gibt es einige davon. In unserer Sommerserie stellen wir fünf Riehener Lieder und ein Bettinger Lied vor, im Wissen, dass es noch mehr gibt. Wie Sie zur Melodie oder zu den Noten kommen, verraten wir ebenfalls. Aber vielleicht können Sie ja das eine oder andere sowieso auswendig?

# KREUZWORTRÄTSEL NR. 27

Rennstrecke für Gokarts	kostspielig	Rostschutzfarbe	geschl. PC-Vernezung	tropische Frucht	das königliche Spiel	Gesichtspunkt	Latten- oder Getränkekiste	Gliederheizkörper	Filmagent («007»)	das Eintreffen
Lungentätigkeit			9	engl.: Bargeld				arab. mantelartiger Umhang		
Segelkommando		Wollstoff			6	Entschuldigung!				
baumlose Kältesteppe				schneefrei			8	engl.: Tinte		
hebr.: Sohn			frz.: mit			Papagei mit einer Federhaube				
Name einer Europarakeete	2					musikalische Verkaufschlager		Lebewesen	Bauernhof in den USA	
Kerbtier	herrenloser Hund		Halbinsel im Schwarzen Meer				Gewebe			
								4		
flink, geschwindigkeit	Ruhelosigkeit	Wortteil: Hitze..., Wärme...	in höchstem Masse begabt			Eheschliessung	unentgeltlich, umsonst	Aufprallkissen im Auto (engl.)	einen Wert ermitteln	
packen, ergreifen			3	Ei der Laus	amerik. Schriftsteller † 1849	freie Stelle in der Stadt		Hauptstadt Italiens (Ldspr.)	Sehorgan	
frz.: Strasse			ugs.: Rahm, Sahne				Stadt in Nordfrankreich			
Hinfahrt						Car			1	
ältester Sohn Noahs (A. T.)			Be-wohner eines Erdteils				5	gesellschaftl. Ansehen (engl.)		
ugs.: langsam arbeiten		7				eine Einladung annehmen				



AvantGarten

## ST. CHRISCHONA TSC-Chor singt «This is the Lord's doing»

### Den Überwinder besingen



Im Youtube-Video ist der TSC-Chor in der Eben-Ezer-Halle zu sehen – und natürlich auch zu hören. Foto: zVg

Mit dem Lied «This is the Lord's doing» lobt der Chor des Theologischen Seminars St. Chrischona (TSC) Gott in seinem neuesten, stimmungsvollen Musikvideo auf Youtube. Es ist das siebte professionell produzierte Chorvideo innerhalb von drei Jahren. Die Videos wurden bereits mehr als 236'000 Mal aufgerufen.

«This is the Lord's doing» gehört seit Jahren zum Repertoire des TSC-Chors, der mehrheitlich aus Studentinnen und Studenten besteht. Der Liedtext bezieht sich auf Psalm 118. Dort heisst es im Vers 24: «Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.» Chorleiterin Susanne Hagen erklärt die Auswahl des Liedes mit persönlichen Erlebnissen der Sängerinnen und Sänger: «Psalm 118 ist die Zusage, dass Gott in schwierigen Zeiten treu ist. Für viele von uns hat das im vergangenen Jahr eine persönliche Bedeutung bekommen. Es ist Christus, der in uns Dinge hervorruft, zu denen wir selbst nicht fähig sind. Er ist der Überwinder.»

Die Musikvideos des TSC-Chors werden mit viel ehrenamtlichem Engagement, aber auch professioneller

Unterstützung produziert. Für die aufwendige Ton- und Videoproduktion fallen jeweils Kosten von mehreren Tausend Schweizer Franken an. Um die Kosten zu finanzieren, bittet das TSC um Spenden.

Das Musikvideo wurde Ende Mai 2023 im Dora-Rappard-Saal im frisch sanierten Untergeschoss der Eben-Ezer-Halle auf dem Chrischona-Berg aufgenommen. Mit Spendengeldern konnten in der Eben-Ezer-Halle in den letzten Jahren neue Lehr- und Übungsräume für den Bachelorstudiengang Theologie und Musik und ein Probenraum für den TSC-Chor entstehen. Das Musikvideo des Chors dokumentiert, dass neues Leben in die Eben-Ezer-Halle eingezogen ist.

Seit Kurzem werden die Musikproduktionen des TSC-Chors unter dem Künstlernamen «TSC Kollektiv» auf den bekanntesten Streaming-Plattformen veröffentlicht, darunter Spotify und Apple Music. Dort sind ebenfalls die «Worship Sessions» und «Eben-Ezer-Sessions» von jungen Songwritern des Studiengangs Theologie und Musik zu hören.

Markus Dörr, Mitarbeiter Kommunikation TSC

**Aktuell**  
Schattige Innenhöfe  
Fassadenbegrünung  
Gartenbau

www.avantgarten.ch  
061 554 23 33  
Oberdorfstr. 57 · Riehen

**AvantGarten**  
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

## JUGEND-CIRCUS BASILISK Erfolgreiche Premiere in Basel

### «Basilisk Air» noch bis 13. Juli

rz. 45 junge Artistinnen und Artisten zwischen sieben und 17 Jahren machen sich bereit für einen abenteuerlichen Flug nach Babilona. Drängelnde Touristen stapeln sich zu Menschenpyramiden auf, das Reinigungspersonal saust auf Rollschuhen quer durch den Flughafen und die Mechaniker reparieren das Flugzeug geschickt vom Kunstrad aus. Diese Geschichte wird mit viel Energie, Kreativität und Können auf der 54. Tournee des Ju-

gend-Circus Basilisk unter dem Motto «Basilisk Air» erzählt. Die Reise dauert noch bis zum 13. Juli auf der Rosentalanlage in Basel. Am Dienstag, 11. Juli, begrüsse der Jugendzirkus die Jugendlichen und minderjährigen Nachbarn aus dem Asylheim Bässlergurt mit 20 Freibilletten, so eine Mitteilung vom Montag. Nach den Basler Vorstellungen finden vom 16. bis zum 20. Juli auf der Allmend in Luzern weitere Aufführungen statt.

**PNT**  
PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG  
www.nussbaumer-transporte.ch

KRAN  
HAKEN  
WELAKI

Wir bringen Mulden  
Wir entsorgen Ihre Abfälle

061 601 10 66

## Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 22 bis 26 lauten: HOLZBEIGE (Nr. 22); BROESMELI (Nr. 23); SOLOTHURN (Nr. 24); JURASSIER (Nr. 25); LEIDKARTE (Nr. 26).

Folgende Gewinner wurden gezogen: **Elsbeth Egenberger**, Riehen. Herzliche Gratulation.

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 27 bis 30 erscheint in der RZ Nr. 30 vom 28. Juli. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Juli aufzubewahren.

Wir verlosen ein Exemplar des Buches «Hofsaison Frühling – Sommer» aus dem Reinhardt Verlag.

## Lösungswort Nr. 27

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Ihre Zeitung auf Instagram:  
**@riehenerzeitung**



RIEHENER ZEITUNG

Aktuelle Bücher  
aus dem Verlag  
**reinhardt**  
www.reinhardt.ch

## R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10  
4125 Riehen  
Tel. 061 641 03 30  
soderbau@bluewin.ch

- Gerüstbau
- Reparaturen
- Diamantbohrungen
- Beton- und Fassadensanierung
- Ausführungen von Neu- und Umbauten



**Hans Heimgartner AG**  
Sanitäre Anlagen  
Erneuerbare Energien  
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen  
061 641 40 90  
www.hans-heimgartner.ch  
info@hans-heimgartner.ch